



im Stadtrat von Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: W. Köhler, A. Breinlich, M. Schulenburg, G. Piéla, M. Metz, M. Ruland

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, 10,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 26.11.2007

Drucksachen-Nr.: 07/0477

Beratungsfolge

Rat

Sitzungstermin

12.12.2007

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

GFG 2008 / Steuerverbund 2008 - Umschichtung der Investitionspauschale zur Schul- / Bildungspauschale

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Sankt Augustin lehnt die im Entwurf des GFG 2008 vorgesehene Maßnahme der Mittelverschiebung von der Allgemeinen Investitionspauschale zur Schul- / Bildungspauschale ab. Die Stadt Sankt Augustin bittet die Landesregierung NRW, von der Refinanzierung des 80 Millionen Euro umfassenden Anhebungsbetrages der Schul- / Bildungspauschale durch die Senkung der allgemeinen Investitionspauschale um eben diesen Betrag abzusehen.

Problembeschreibung/Fragestellung:

In den vergangenen Jahren gab es im GFG die Tendenz, die Mittel verstärkt als pauschale Mittel und in geringerem Umfang als projektbezogene Mittel auszuschiütten. Damit wurde

der Annahme Rechnung getragen, dass die Kommunen selbst am besten wissen, wohin unter sachlichen und wirtschaftlichen Aspekten die Mittel am besten zu lenken sind – eine Reverenz an die Sachkunde in den kommunalen Verwaltungen und Räten und an das Prinzip der Subsidiarität.

Die Lösung von der Zweckbindung ist insofern sachdienlich als die Mittel der Allgemeinen Investitionspauschale flexibel für jegliche investive Zwecke verwendet werden können. Dagegen unterwirft die Umschichtung von 80 Millionen Euro aus der Allgemeinen Investitionspauschale zur Schul- / Bildungspauschale diesen Betrag einer engen Zweckbindung. Ausgehend vom Subsidiaritätsgedanken ist die im GFG 2008 vorgesehene Verringerung der Mittel in der Allgemeinen Investitionspauschale zwecks Erhöhung der zweckgebundenen Mittel für die Kommunen nicht hilfreich.

Wolfgang Köhler

gez. A. Breinlich
Gez. G. Péla

gez. M. Schulenburg
gez. M. Metz

gez. M. Ruland